Seit 90 Jahren im Einsatz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-722413

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seit 90 Jahren im Einsatz

Wie feiert man einen 90. Geburtstag? Mit Freunden, Bekannten, mit der Familie… Genauso feiert auch Pro Senectute ihr Jubiläum: gemeinsam mit Freunden, Gönnern und Angehörigen.

Es war eine kleine Gruppe, die sich 1917 in Winterthur zusammenfand: Die Not jener Menschen, die nach dem Austritt aus dem Erwerbsleben hilflos und arm im Leben standen, veranlasste die initiativen Männer, eine Stiftung zu gründen. Eine visionäre Idee, aber auch eine Notwendigkeit. Damals war es wichtig, «bedürftige Greise» zu unterstützen und den Betagten «in den trostlosen Asylen» beizustehen.

In den vergangenen neun Jahrzehnten hat sich Pro Senectute gewandelt – sie ist heute eine zeitgemässe Einrichtung, die dank der Mitarbeit von Tausenden von Freiwilligen schweizweit ein modernes Angebot an Dienstleistungen anbieten kann wie etwa Beratung, direkte Hilfe, Mahlzeitendienst, aber auch Bildung, Sport und Freizeitaktivitäten.

Frischer und initiativer denn je geht Pro Senectute ins Jubiläumsjahr. Die Stiftung will den Geburtstag nutzen, sich der Bevölkerung hautnah zu präsentieren. Ab Frühjahr 2007 haben die Kantonalen Organisationen eine grosse Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen: Coop Schweiz hat sich fürs Jubiläum als Gastgeberin anerboten und lädt zu Aktionen ein. Dabei werden einerseits in allen grösseren Coop-Filialen und -Zentren ganz besondere Produkte angeboten, die an das Pro-Senectute-Jubiläum erinnern. Namhafte Firmen haben dafür spezielle Artikel geschaffen. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an Pro-Senectute-Projekte. Informationen zu den Aktionen erhalten Sie in der Zeitlupe und der Coop-Zeitung.

Zudem bietet Coop in grossen Filialen den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen die Chance, sich den Kundinnen und Kunden zu präsentieren. Einige werden sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf, begegnen Sie Ihrer Kantonalen Pro-Senectute-Organisation, und lassen Sie sich vom umfassenden und abwechslungsreichen Angebot überraschen!

Pro Senectute hat sich in den letzten Jahrzehnten den Bedürfnissen unserer Gesellschaft angepasst. Seit AHV und andere Einrichtungen der Altersvorsorge der Mehrheit nach der Pensionierung ein Leben ohne grosse finanzielle Sorgen ermöglichen, hat sich die Aufgabe der Stiftung verändert. Sie will als modernes Unternehmen die Menschen im dritten Lebensabschnitt aktiv begleiten und mit Beratungen, Hilfestellungen und einem riesigen Kursangebot dazu beitragen, ein Älterwerden in Würde zu ermöglichen. Sei es Natel oder Internet, die richtig bedient werden wollen, seien es sportliche Aktivitäten, Lese- oder Malgruppen – die Kantone sind überaus kreativ und überraschen immer wieder mit neuen Ideen.

Im Juni wird offiziell gefeiert: In Winterthur findet die Jubiläums-Stiftungsversammlung unter dem Präsidium von Bundesrat Pascal Couchepin statt. Neben einigen Publikationen (siehe Artikel rechts) soll aber die Energie in die Arbeit für das Alter gesteckt werden. Der neue Direktor Werner Schärer und die Stiftungsratspräsidentin Vreni Spoerry an

Hilfe in Not: Die Plakate aus der Frühzeit der «Stiftung für das Alter», der heutigen Stiftung Pro Senectute, zeigen einen harten Alltag.

der Spitze von Pro Senectute Schweiz sind Garanten dafür. «Älter werden mit Qualität» soll nicht bloss ein Slogan fürs Jubiläum sein, sondern der Grundsatz für die Arbeit in der ganzen Schweiz. Er soll Qualität garantieren für jene, die Hilfe benötigen. Aber auch für jene, die das vielfältige Weiterbildungs- und Freizeitangebot von Pro Senectute in Anspruch nehmen.

Das Jubiläumsjahr soll dazu beitragen, dass noch mehr Menschen Pro Senectute als Chance erkennen. Denn Pro Senectute braucht es nicht erst dann, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen! Pro Senectute hilft schon viel früher und begleitet die Menschen aktiv beim Älterwerden. Mit Innovationen, Herausforderungen und Angeboten, die Begegnungen ermöglichen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können Botschafterinnen und Botschafter dieser Idee sein. Dann wird Pro Senectute auch den 100. Geburtstag als starke und gesunde Organisation feiern können. ■

Die Stiftung in Wort und Bild

Die aktualisierte Chronik und eine neue DVD zeigen Entstehung und Wirken von Pro Senectute auf. Sie geben einen spannenden Einblick in die vielen Tätigkeiten der Stiftung.

Die Chronik: Die Story von Pro Senectute ist zugleich eine Schweizer Sozialgeschichte.

Die DVD: Der Film von 18 Minuten zeigt in Kurzform die vielseitigen Pro-Senectute-Aufgaben.

Die Chronik – verfasst von Kurt Seifert – ist bis zum heutigen Datum ergänzt und neu aufgearbeitet worden und zeigt die wechselvolle Geschichte der Stiftung Pro Senectute eindrücklich in Wort und Bild. Sie porträtiert jene Frauen und Männer, die der Idee und der Organisation über neun Jahrzehnte hinweg Kraft gegeben und ihren Stempel aufgedrückt haben. Es gab harte Zeiten, zähe Verhandlungen. Aber all diese Erfahrungen geben der Pro-Senectute-Spitze von heute auch die Motivation, konsequent und engagiert mit der Arbeit weiterzufahren.

Die neu gestaltete Chronik beeindruckt durch ihr historisches Fotomaterial. Sie ist denn auch eine Art Geschichtsbuch, da sich anhand der Altersproblematik auch die Welt- und Schweizer Geschichte erleben lässt. Warum also die Chronik nicht als Diskussionsgrundlage im Schulunterricht von heute verwenden? Bei älteren Menschen weckt sie Erinnerungen und kann eine Basis sein, um in eigene Erlebnisse und Erfahrungen einzutauchen und sie an die Jungen weiterzugeben. Die Chronik zeigt zudem auf, wer das Signet von Pro Senectute kreiert hat und was es bedeutet, welche Rollen die Frauen in der Geschichte der Stiftung gespielt haben und wie die Zeitschrift «Pro Senectute» – die heutige Zeitlupe – entstanden ist.

Die neu produzierte DVD «90 Jahre Pro Senectute – Älter werden mit Qualität» versteht sich als Ergänzung zur Chronik. Sie arbeitet nicht in erster Linie die Geschichte auf, sondern zeigt die heutige, aktive Pro Senectute mit allen regionalen und kantonalen Facetten. Tanznachmittage, Aquafitkurse, Aquarellmalen, Jassen, Mahlzeitendienst oder Rechtsberatung belegen, wie nah alle Produkte von Pro Senectute bei den Bedürfnissen und Wünschen der älteren Menschen sind.

Etwas Geschichte darf auch auf der DVD nicht fehlen: Ein unvergessliches Dokument ist beispielsweise die Szene des Briefträgers, der einem Bauersmann die erste AHV bringt: 40 Franken bar auf die Hand! Später dann gabs schon 200 Franken…

Die DVD eignet sich als kurze 18-minütige Präsentation für alle interessierten Organisationen und Vereine, die ihren Mitgliedern die Altersarbeit von Pro Senectute vorstellen wollen. Sei es im Schulunterricht oder bei einem Seniorennachmittag – die Produktion ist dreisprachig, leicht verständlich und unterhaltsam. Wenn Sie die DVD oder die Chronik einsetzen möchten, bitten Sie Ihre Kantonale Pro-Senectute-Stelle um ein Gratisexemplar. Oder wenden Sie sich an die Kommunikationsabteilung von Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich. Mehr auch im Internet unter www.pro-senectute.ch